

Die Einzigartigkeit des Alten Testaments

Einleitung: Wie ich als Jugendlicher in einem nichtreligiösen Umfeld die Bibel entdeckt habe.

- Die Einzigartigkeit des AT ist begründet in der Einzigartigkeit Gottes: Die Selbstoffenbarung Gottes als personaler Gott – dies im Gegensatz zu allen Gottesvorstellungen in der Antike und des Ostens.
- Die Einzigartigkeit des Schöpfungsberichts: Der kaum bekannte Parallelismus der sechs Tage und deren Konsequenz.
- Die Einzigartigkeit der Information. Bereits in den ersten elf Kapiteln erfahren wir Namen von Städten, die man bis ins 19. Jh. in keinen Dokumenten der Antike gefunden hat.
- Die Einzigartigkeit der Überlieferung.
- Die Einzigartigkeit des AT: Das Böse wird nicht heroisiert, sondern als Macht des Bösen offengelegt.
- Die Geschichten der Bibel sind aus dem Leben gegriffen.
- Die Einzigartigkeit der messianischen Prophezeiungen. Ein Diagramm mit vier Strängen zeigt die unglaubliche Vielfalt auf. Erstaunliche Aussagen von Buddha bis Platon.



David lässt den Mann der schönen Bathseba töten – „... und Gott sandte den Prophet Nathan zum König David.“ – Das Unglaubliche: Der König erkennt seine Schuld.

Mit zahlreichen farbigen Bildern.

Der griechische Philosoph PLATON (427-347 v.Chr.) schrieb:

„Wir müssen warten, bis jemand kommt, der uns lehrt, wie wir opfern müssen und wie wir uns gegenüber den Mitmenschen verhalten sollen. Nur ein Gott kann uns Aufklärung geben ... Inzwischen ist es nötig, auf den Trümmern der Wahrheit, die uns noch übrig sind, gleichsam wie in einem Boot das stürmische Meer dieses Lebens zu befahren.“ (Phädon) – Das ist ein unglaubliches Geständnis!

„Wenn der Gerechte auf Erden erscheint, wird er gegeißelt, gefoltert, in Ketten gelegt, an beiden Augen geblendet werden, und schließlich wird man ihn nach allen Martern ans Kreuz schlagen.“ (Staat 2,5,361 E) – Warum sollte Gott in seiner Souveränität nicht auch „Heiden“ grundlegende Dinge offenbaren?